

Neue MaRisk Spezial: Risikoberichtswesen & Vorstands-Reporting



Banken-Aufsicht-Seminar · 6 CPE-Punkte

- Neue MaRisk-Berichtspflichten: proportional und risikoorientiert
- Sachgerechte, risikoadäquate, adressatengerechte Aufbereitung und zeitnahes Reporting von Risiko-/Steuerungsinformationen
- Praxisansätze zur Prüfung des (Risiko-)Berichtswesens
- Von der Risikodatenerfassung zum Risiko- und Vorstands-Reporting
- Konkrete und sinnvolle Ausgestaltung der Berichts-Prozesse: Ansätze für ein effizientes und schlankes Reporting
- Verzahnung von Regel- und Ad-hoc-Reporting in der Praxis

Referierende



Dr. Karsten Geiersbach
Bereichsdirektor Interne Revision
Kasseler Sparkasse



Tatjana Jäger
Head of NFR, Risk Reporting & Validation
KfW IPEX-Bank
Frankfurt/Main

Programm

Dr. Karsten Geiersbach, Kasseler Sparkasse

9:00–12:00 Uhr (inkl. 15 Min Pause)

MaRisk-Anforderungen: Risikoberichte & Vorstands-Reporting

- Mindestinhalte und Mindestumfang gem. neuer MaRisk
- Neue Proportionalität und Risikoorientierung – Voraussetzung für Inanspruchnahme von Erleichterungen

(Einzel-)Risikoberichte als wesentliche Grundlage der Gesamtbanksteuerung – effiziente und schlanke Reporting-Prozesse

- Vorstandsbedarfs hinsichtlich Struktur und notwendigen Inhalten der Risikoberichte – Gestaltungsspielräume
- Sicherstellung »zeitnaher« Berichterstellung mit Fokussierung auf wesentliche Risiken und Risikoarten
- Risikoreporting und unterjährige FinRisikoV-Meldungen
- Schlanke Reportingprozesse und »Einsparpotenziale«?

Prüfung des (Risiko-)Berichtswesens an Vorstand/ Geschäftsleitung sowie Aufsichts-/Verwaltungsrat – Besondere Berichtspflichten ausgewählter IKS-Funktionen

- Weiterentwicklung des Reporting an VS & Aufsichtsorgane
- Berücksichtigung von ESG-Risikotreibern im Risikoreporting
- Beurteilung der Ausgestaltung der Auskunftrechte und -pflichten der Risikocontrolling- und Compliance-Funktion sowie der Internen Revision
- Prüfung des Reportings inkl. Feststellungen & Maßnahmen
- Prüfung der Berichterstattung zu Risikomessverfahren, Annahmen und Parametern
- Inwieweit erfolgt eine Würdigung von Änderungen in Geschäfts- und Risikopolitik, Prozessen, neuen Produkten/ Märkten, Planabweichungen, etc. in den Berichten?

Besondere Herausforderung bei ESG-Daten & ESG-Reporting

- Interne und externe Datenquellen von ESG-Risiko-Daten
- Welche Nachhaltigkeits-Informationen benötigen Vorstand und Risikomanagement

Tatjana Jäger, KfW IPEX Bank • 13:00–15:00 Uhr

Von der Risikodatenerfassung zum Risiko- und Vorstands-Reporting – Vorgehensweise in der Praxis und konkrete Ausgestaltung der Berichts-Prozesse

- Risikoinventur als Ausgangspunkt: vollständige Erfassung und regelmäßige bzw. anlassbezogene Risiko-Beurteilung
- Alle wesentlichen Risikoarten im Blick – weitere Risiken entsprechend dem institutsindividuellen Gesamtrisikoprofil
- IKT-Risiken als Bestandteil des OpRisk-Reportings
- Verantwortlichkeiten der Fachbereiche für einheitliche(!) Identifikation, Erhebung, Qualität, Aktualität und Weitergabe der für benötigten Risiko-Informationen
- Datenqualität als Grundlage für das Vorstandsreporting und die Entscheidungsprozesse
- Zusammenführung der Risikoinformationen unter Berücksichtigung von Intra- und Inter-Risikokonzentrationen sowie Wechselwirkungen zwischen den Risikoarten
- Operationelle Risiken richtig erfassen und berichten
- Reputationsrisiken in der Risikoberichterstattung
- Darstellung qualitativer Beurteilungen und zukunftsgerichteter Risikoeinschätzungen im Risikobericht
- Stresstests und Risikokonzentrationen berichten
- Berichtsfrequenz risikoorientiert ausgestalten und timen: Sinnvolle Verzahnung von Regel- und Ad-hoc-Reporting
- Vorstandsreporting auf Entscheidungsrelevanz ausrichten: angemessenes Verhältnis zwischen quantitativen Informationen und qualitativer Bewertung
- Gesamtrisikobericht als Management-Cockpit: konsolidierte Sicht auf wesentliche Risikoarten, Risikokonzentrationen, Stressentwicklungen und wesentliche Veränderungen als Grundlage für Entscheidungen der Geschäftsleitung
- Besondere Aufgaben der Risikocontrolling-Funktion im Rahmen der Risikoberichterstattung
- Praxis-Hinweise und Umsetzungs-Tipps für die Ausgestaltung von Berichten und Reporting-Prozessen

Seminarziel

Mit der MaRisk-Novelle 2026 haben sich die Rahmenbedingungen für Risikomanagement und Risikoberichterstattung spürbar verändert: Die BaFin setzt auf mehr Prinzipienorientierung, Proportionalität und institutsindividuellen Ermessensspielraum – ohne das Anforderungsniveau abzusenken. Damit wächst die Verantwortung der Institute, selbst festzulegen und belastbar zu begründen, wie ein angemessenes Reporting ausgestaltet sein muss.

Gerade an den Schnittstellen zwischen Fachbereichen, Risikocontrolling und Vorstand entstehen kritische Fragen: Welche Risikodaten müssen erhoben werden? Wie werden wesentliche Risiken, Risikokonzentrationen, ESG- und IKT-Risikotreiber sowie operationelle und reputationsbezogene Auswirkungen zusammengeführt? Wann reicht das Regelreporting nicht mehr aus und wann ist Ad-hoc zu berichten? Und welche Informationen benötigt der Vorstand für eine tatsächlich steuerungsrelevante Entscheidung?

Das Seminar zeigt, wie aus heterogenen Risikoinformationen ein MaRisk-konformes, zukunftsgerichtetes und entscheidungsorientiertes Risikoberichtswesen und Vorstandsreporting wird.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche

- Interne Revision und Steuerungsrevision,
- Organisation, Vorstandsstab, Risikoberichtswesen und Vorstandsreporting,
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung,
- Prozessmanagement und Projektmanagement,
- (Zentrales) Auslagerungsmanagement und Dienstleistersteuerung,
- MaRisk-Compliance und Regulatorik,

sowie andere interessierte Fachbereiche bzw. Grundsatzbereiche, Vorstände/ Geschäftsleiter und Aufsichtsräte/Verwaltungsräte, externe Prüfer sowie Bankdienstleister.

Unsere Referierenden



Dr. Karsten Geiersbach
Bereichsdirektor Interne Revision
Kasseler Sparkasse

Dr. Geiersbach ist Bereichsdirektor Interne Revision mit langjähriger Revisionserfahrungen u. a. in den Bereichen Berichtswesen und Reporting. Zuvor war er als Abteilungsleiter Risikocontrolling und als Verbandsprüfer des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen (SGVHT) tätig. Er ist zertifizierter Prüfer für Interne Revisionssysteme, Certified Internal Auditor (CIA) und seit vielen Jahren Autor von Fachbüchern und Fachzeitschriften im Revisionsbereich aktiv.



Tatjana Jäger
Head of NFR, Risk Reporting & Validation
KfW IPEX-Bank, Frankfurt/Main

Tatjana Jäger leitet die Abteilung Non-Financial-Risk Management, Risiko-Reporting und Validierung bei der KfW IPEX-Bank. Davor war sie mehrere Jahre als Leiterin des OpRisk-Managements bei einer großen Direktbank tätig.

Neue MaRisk Spezial: Nachhaltigkeit & ESG

16. November 2026, Online-Veranstaltung

Abgrenzung & Steuerung von Auslagerungen & IKT-DL

24. November 2026, Online-Veranstaltung

Anforderungen an ESG-Szenarien & Klima-Stresstestings

30. November 2026, Online-Veranstaltung

Aufsichtskonformes Modell-Risikomanagement

2. Februar 2027, Online-Veranstaltung

Strukturierte Prüfungsvorbereitung als Grundlage erfolgreicher Revisions-Prüfungen

17. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Prozessprüfungen durch die Interne Revision

17. Februar 2026, Online-Veranstaltung

KI-gestützte Prozessautomatisierungen

25. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Projektbegleitung & Projektprüfung durch die Interne Revision

3. März 2026, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling

Telefon 06221/65033-44

b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Neue MaRisk Spezial: Risikoberichtswesen & Vorstands-Reporting

Name
Vorname
Position
Firma
Straße / Nr.
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 27. Januar 2027
9:00–15:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 27 01 BA047 W

Teilnahmegebühr

€ 620,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de